



Am Montag Nachmittag kam es zu einem Austritt von Flüßiggas.

Die Feuerwehr Wiesbaden wurde am Montag Nachmittag um ca. 14.10 Uhr von einem Haustechniker des statistischen Bundesamtes im Gustav-Stresemann-Ring über einen Gasaustritt an einem unterirdischen Flüßiggastank im Außenbereich informiert.

Die Zentrale Leitstelle alarmierte daraufhin Kräfte aller Feuerwachen der Berufsfeuerwehr sowie ein Rettungswagen an die Einsatzstelle. Vor Ort konnten die Einsatzkräfte den Gasaustritt bestätigen.

Umgehend wurde deshalb der Gefahrenbereich weiträumig abgesperrt und Maßnahmen zur Sicherung des Brandschutzes ergriffen. Außerdem kamen Messgeräte zum Einsatz, um einen evtl. Explosionsbereich um den Gastank feststellen zu können.

Nach einer umfangreichen und langwierigen Erkundung konnte festgestellt werden, daß durch ausströmendes heißes Wasser aus einer defekten unterirdischen Fernwärmeleitung der

Flüßiggasaustritt am Gustav-Stresemann-Ring

Montag, den 10. August 2020 um 19:55 Uhr - Aktualisiert Montag, den 10. August 2020 um 20:17 Uhr

Flüßiggastank erwärmt wurde.

Dadurch kam es zu einem Druckanstieg im Behälter und im weiteren Verlauf zu einem Abblasen des Gases über das Überdruckventil. Die Fernwärmeleitung wurde durch den Energieversorger abgeschaltet. Der Tank wurde durch die Einsatzkräfte teilweise freigelegt und mit Wasser gekühlt.

Vorsorglich wurde begonnen Anwohner in einem gefährdeten Umkreis zu evakuieren. Eine Fachfirma wurde an die Einsatzstelle bestellt, die aktuell ein kontrolliertes Abfackeln des austretenden Flüßiggases durchführt, während die Umgebung mit mehreren Strahlrohren und unter Einsatz von Wasserwerfen gekühlt wird.